

Niederschrift
52. Sitzung des 6. Beirates für Seniorinnen und Senioren
der Landeshauptstadt Kiel

Sitzungstermin:	Donnerstag, 07.11.2019
Sitzungsbeginn:	10:00 Uhr
Sitzungsende:	12:47 Uhr
Raum, Ort:	Magistratssaal, Rathaus Fleethörn 9, 24103 Kiel

Teilnehmende:

Vorsitz

Herr Scholz

Anwesende Beiratsmitglieder

Herr Bröer
Frau Brüggemann
Herr Fischer
Herr Fricke
Herr Glüsing
Frau Hartz
Herr Holtz-Edelhagen
Frau Johannsen
Herr Jungnickel
Herr Klatte
Herr Münzberg
Herr Petsch
Frau Pötter
Herr Reyer
Herr Schick
Herr Schill
Frau Scholz
Frau Segler
Herr Stanjek M.A.

Abwesend

Frau Hämäläinen
Frau Scheffer
Frau Schunke

Gäste

Margot Hein
Roswitha Benzin
Christel Wollgien
Tobias Laufenberg
Svea Schnoor
Benjamin Walczak
Anna Meiners
Tanja Bollmann
Gesa Rogowski
Wolfgang Schulz
Ursula Hansen
Uwe Jöns

Karl Heinz Bull
Mafred Bornhöft
Erika Diehr
Oxana Bilkenroth

Verwaltung

Frau Jensen
Frau Dehn
Frau Tietjens

Geschäftsführerin

Frau Rudolph

Protokoll

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Scholz, begrüßt alle anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 10.10.2019

Die Niederschrift vom 10.10.2019 konnte erst am 05.11.2019 fertiggestellt werden und wurde per E-Mail versendet. Die Beiratsmitglieder einigen sich, die Niederschrift in der nächsten Sitzung zu beschließen.

zu TOP 4 Seniorinnen und Senioren fragen und regen an

Herr Bornhöft berichtet, dass am Hauptbahnhof, in der Raiffeisenstraße drei Parkplätze weggefallen sind. Herr Glüsing nimmt das Anliegen in die nächste Sitzung des Bahnhofsbeirates.

zu TOP 5 Schwerpunktthema: Unterstützung für bedürftige ältere Menschen in Kiel

Herr Walczak, Vorsitzender des Groschendreher e. V. und Frau Schnoor, Koordinatorin des Vernetzungsbüros stellen sich und den Verein vor.

Der Kieler Sozialbericht zeigt, dass immer mehr Kieler Einwohnerinnen und Einwohner von Altersarmut betroffen oder bedroht sind. 6,7 % der Über-65-Jährigen in Kiel beziehen Grundsicherung im Alter. Über 30 % der Über-65-Jährigen in Kiel sind von Altersarmut bedroht. Die Kieler Bevölkerung gerät aus vielfältigen Gründen in Altersarmut. Manche sind spät im Erwerbsleben nach prekären Beschäftigungen arbeitslos geworden, einige waren alleinerziehend und konnten mit Rücksicht auf die Kinder nicht mehr arbeiten, andere haben Schicksalsschläge im Leben erfahren.

Der Verein Groschendreher wird daran arbeiten, Strukturen, die in die Altersarmut führen, weiter aufzudecken und Maßnahmen zu entwickeln, wie dem in Kiel entgegenge wirkt werden kann. Nähere Informationen können der anliegenden Präsentation entnommen werden. Nach Vorstellung der Auswirkungen von Altersarmut und den Zielen des Vereins gibt es Zeit für Anregungen und Fragen.

Ein Beiratsmitglied berichtet vom Positionspapier des Beirates „Seniorenplan 2030“ und schlägt vor, gemeinsam daran zu arbeiten.

Es wird dafür geworben, die Öffentlichkeit zu nutzen, um über Altersarmut zu berichten. Auch wenn die Rentenpolitik nicht zu lösen sei, müsse auf die Situation der älteren Bevölkerung aufmerksam gemacht werden.

Es wird angeregt, dass sich der Groschendreher e.V. in den Ortsbeiräten vorstellt.

Frau Rogowski stellt sich und die Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung vor.

Zweck der Stiftung ist die selbstlose Unterstützung von alten Personen in Kiel, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. „Alt“ im Sinne der Stiftungssatzung sind Personen, die das jeweilige Regel Eintrittsalter der gesetzlichen Altersrente erreicht haben. Der Zweck der Stiftung wird verwirklicht durch Einzelfallhilfen als Geld- oder Sachmittel, um die Hilfsbedürftigkeit zu beseitigen oder zu lindern. Unterstützt werden insbesondere Personen, die von ihren Angehörigen allein gelassen worden sind.

Die Kieler Senioren-Lotsin der Stiftung stellt sich und ihre Arbeit vor. Sie hilft Menschen in Kiel, die auf Grundsicherung im Alter angewiesen sind oder nur eine geringe Altersrente beziehen. Sie informiert, begleitet und berät z. B. über sozialrechtliche Leistungsansprüche, Wohnraum, Hilfen im Alltag und soziale Teilhabe. Sie bietet auch an, die Kielerinnen und Kieler aufzusuchen. Die Senioren-Lotsin organisiert Hilfen Dritter, führt zu Beratungs- und Unterstützungsleistungen in Kiel und begleitet zu Beratungsstellen sowie dem Pflegestützpunkt.

Näheres kann der anliegenden Präsentation entnommen werden. Weiterhin ist die Leistungsbilanz 2018 der Stiftung angehängt.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass die Betroffenen selber anrufen oder die ambulanten Pflegedienste sich bei der Stiftung melden. Die Verwaltung kann aus Gründen des Datenschutzes keinen Kontakt mit der Stiftung aufnehmen.

Die Stiftung finanziert „praktische, einfache Dinge“. Dies führt jedoch nicht zur Kürzung der Grundsicherung. Es werden keine Schulden oder Daueraufträge finanziert. Es handelt sich um nachrangige Hilfen, weshalb eine finanzielle Prüfung vorab unabdingbar ist.

- Pause -

11:20 - 11:32 Uhr

zu TOP 6

Anträge/ Beschlussvorlagen:

a) Positionspapier zur Umsteuerung zugunsten einer zukunftsorientierten Verkehrsinfrastruktur in der Landeshauptstadt Kiel

Herr Glüsing stellt das Positionspapier vor, das in der Fachgruppe Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum in Vorbereitung für die Januarsitzung des Beirates erarbeitet wurde. Es soll als Grundlage für Gespräche mit den Ratsfraktionen und der Verwaltung dienen.

Zu Nr. 1) d) iv) wird gefragt, was „ein Tarif für alles“ bedeutet. Die Fachgruppe wünscht sich ein einfaches und überschaubares Tarifsysteem. Der Begriff ist bewusst unkonkret gewählt.

Zur Preisgestaltung ÖPNV, 1) d) i), wird vorgeschlagen, keine Alternativen aufzuführen. Der Beirat solle konkret Stellung beziehen. Kostenloser öffentlicher Personennahverkehr sei das Ziel. Das 1 € Ticket solle es so schnell wie möglich geben, das Seniorenticket für die Übergangszeit.

Mit 12 Stimmen wird 1) d) i) zur Überarbeitung und Neuformulierung an die Fachgruppe gegeben.

Zu Nr. 2) a) i) soll hinzugefügt werden, dass Parkplätze für den Individualverkehr „nach Möglichkeit“ auf dem eigenen Grundstück zur Verfügung stehen.

Der Antrag, sich mit dem Thema 2) Parkplätze nicht zu beschäftigen wird abgelehnt.

Bei 1) b) i) soll „oder die Planungen behindern“ gestrichen werden.

Das überarbeitete Positionspapier soll im Dezember beschlossen werden.

zu TOP 7 **Mitteilungen des Vorstandes**

Die Einkaufswagenchips mit der Aufschrift Seniorenbeirat, über die in der letzten Sitzung beschlossen wurde, werden verteilt.

Herr Scholz berichtet, das Rechtsamt habe zu einem Logo für den Beirat keine Bedenken geäußert. Es wurde lediglich vorgeschlagen, den Entwurf vorab mit dem Pressereferat abzustimmen. Herr Scholz wird dazu Frau Bodenburg kontaktieren. Der Vorsitzende hat ein Vorgespräch mit der beauftragten Agentur, Susanne Ludewig, geführt. Der Beirat wünsche sich ein Logo mit dem Nesselblatt. Im Dezember soll darüber abgestimmt werden.

Am 22.10.2019 fand die Veranstaltung „Musik am Nachmittag“ statt.

Die Geschäftsführerin berichtet auf Wunsch des Beirates vom aktuellen Stand der Seniorenbeiratswahl. Die Mitglieder für den 7. Beirat wurden in fast allen Ortsbeiräten vorgeschlagen. Am 13.11. erfolgt die Wahl im Ortsbeirat Mettenhof. In zwei Ortsbeiräten gab es keine Bewerbungen, für den Ortsbeiratsbezirk Elmschenhagen/ Kroog fehlt ein weiteres Mitglied. Die Nachwahl erfolgt erst nach der Wahl der Mitglieder durch die Ratsversammlung 2020.

Die Beschlussvorlage für den Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit ist vorbereitet, sodass die Mitglieder am 28.11. im Ausschuss und im Januar von der Ratsversammlung gewählt werden können. Der Beirat bittet, die Wahlvorschlagsliste der nächsten Sitzungseinladung beizufügen.

Am 11.11.2019 trifft sich der erweiterte Vorstand mit Vertreter/innen der Ratsfraktionen.

Die nächste Sitzung des Beirates findet am 05.12.2019 im Restaurant Mega Saray in Kiel-Gaarden statt. Die Tür wird ab 09:00 Uhr offen sein, eine Rampe für Rollstuhlfahrer/innen steht zur Verfügung. Wasserflaschen werden auf den Tischen verteilt. Anschließend gibt es ein Buffet für 15,00 € pro Person. Von den anwesenden Beiratsmitgliedern melden sich drei ab. Weitere An- oder Abmeldungen können Herrn Jungnickel gemeldet werden. Eine Anfahrtsskizze wird der Einladung beigelegt.

Inhaltlich wird Stefanie Brahmst vom Pflege Institut Nord ein Internetportal zur Vernetzung von Kommunen und Pflegeeinrichtungen vorstellen. Die Referierenden müssen die technische Ausstattung des Sitzungsraums in Absprache mit Herrn Jungnickel selber organisieren.

In der Sitzung sollen auch Ideen zur Verabschiedung des Beirates im Februar besprochen werden.

Am 29.11.2019 ist Vorstandssitzung.

zu TOP 8 **Berichte aus den Fachgruppen**

a) **FG Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum**

Am 19.11.2019 ist die letzte Fachgruppensitzung. Die Fachgruppe sieht sich einen Film über die letzte Fahrt der Straßenbahnlinie 4 in Kiel an sowie einen Bericht zu Pedelecs. Im Dezember trifft sich die Fachgruppe zu einem gemeinsamen Essen in der Forstbaumschule.

b) **FG Schutz und Sicherheit für ältere Menschen**

Die Fachgruppe verweist auf das letzte Protokoll.

c) FG Wohnen und Pflege im Alter

Die Einladung für die nächste Sitzung am 14.11.2019 zum Thema „Das neue Qualitäts- und Prüfsystem für Pflegeheime ab Oktober 2019“ wurde versendet.

d) FG Kultur für ältere Menschen

Die Fachgruppe hat nichts zu berichten.

e) FG Öffentlichkeitsarbeit

Zu der Internetseite gab es einen erfolgreichen Workshop mit Kay Macquarrie. Das System funktioniert gut und einfach. Eine Statistik zu den Besuchen der Seite wurde per E-Mail versendet. Veranstaltungshinweise o. ä. können von allen Mitgliedern zur Veröffentlichung an Herrn Fischer weitergeleitet werden.

Der Bericht über den Besuch des Seniorenbeirates Stralsund ist auf der Homepage zu finden. Weiterhin wird der Artikel in der Zeitschrift „forum“ des Landesseniorenrates erscheinen.

zu TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung/ Berichte aus Ämtern und Betrieben

Der Kommunale Sozialdienst für Erwachsene (KSD) und zwei der Mitarbeiterinnen werden vorgestellt.

Herr Laufenberg aus dem Dezernat II stellt sich vor. Er ist zuständig für das Quartiersmanagement, zunächst mit dem Schwerpunkt auf den Stadtteil Wik.

zu TOP 10 Berichte aus den Ausschüssen und anderen Beiräten

Im Ortbeirat Ravensburg/ Brunswik/ Düsternbrook wurde über die Einrichtung einer 30er Zone in der Holtenauer Straße diskutiert.

Im Wirtschaftsausschuss wurde das Zwischenergebnis der Prüfung eines elektrischen Stadtteilbusses für Holtenau verkündet.

zu TOP 11 Andere Gremien und sonstige Veranstaltungen

Das Seniorenzentrum Haus Rehmgarten in Heikendorf hat am 01.11.2019 eröffnet. Die Fachgruppe Wohnen und Pflege wird das Seniorenzentrum 2020 besuchen.

Ähnlich dem Altenparlament tauschen Jugendliche aus dem ganzen Land am 23. und 24.11.2019 zu „Jugend im Landtag“ mit den Abgeordneten des Landtages in Kiel die Plätze. Für die Mitarbeit in kleinen Arbeitsgruppen werden noch Senior/innen gesucht, die den Jugendlichen beratend zur Seite stehen.

zu TOP 12 Verschiedenes, Termine und Einladungen

Es gibt keine weiteren Termine oder Einladungen.

zu TOP 13 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Scholz schließt die Sitzung des Beirates um 12:47 Uhr.

Anlage:

- Präsentation des Groschendreher e. V.
- Präsentation der Howe-Fiedler-Stiftung
- Leistungsbilanz der Howe-Fiedler-Stiftung 2018

Michael Scholz
-Vorsitzender-

Maria Rudolph
-Geschäftsführerin-